

Datum: Montag, den 09.01.2017
Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 19:28 Uhr
Protokollantin: Maren Irle

Protokoll der 2. Sitzung des 59. Studierendenparlaments

Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Berichte aus dem AStA
6. Weitere Berichte
7. Besprechung von Protokollen
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung
10. Aufnahme der BUNDjugend in die Liste der Hochschulgruppen
11. Antrag Analyse und Kritik
12. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
13. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
14. Rechtsschutzanträge

Anmerkung der Protokollantin:

Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
(Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)

Zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18:20 Uhr sind 31 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

Folgende Parlamentarier_innen sind anwesend:

	Von	Bis
CampusGrün		
1 Schwennsen, Finn	18:20	19:28
2 Buschhoff, Laura Jane	18:20	19:28
3 Keßler, Sarah	18:20	19:28
4 Hülemeier, Anna	18:20	19:28
5 Zeyn, Till	18:20	19:28

6	Aksungur, Saziye	18:20	19:28
7	Kerler, Myro	18:20	19:28
8	Haarbusch, Niklas	18:20	19:28
	Die Liste		
1	Völkering, Marie	18:20	19:28
2	Kalsow, Annabell	18:20	19:28
3	Fischer, Steffen	18:20	19:28
4	Barden, Niklas	18:20	19:28
	Juso-HSG		
1	Engelmann, Julian	18:20	19:28
2	Sonneborn, Charlotte	18:20	19:28
3	Großmann, Almut	18:20	19:28
4	Wüllner, Pierre	18:20	19:28
5	Schmeißer, Linda	18:20	19:28
6	Abu Shelbayeh, Othman	18:20	19:28
	LHG		
1	Czwickla, Paavo	18:20	19:28
2	Deterding, Julian	18:20	19:28
3	Gräfin von und zu Egloffstein, Friederike	18:20	19:28
4	de Vries, Wencke	18:20	19:28
	RCDS		
1	Blume, Isabel	18:20	19:28
2	Schiller, Philipp	18:20	19:28
3	Flottmann, Moritz	18:20	19:28
4	Schmidt, Lorenz	18:20	19:28
5	Obergassel, Julius	18:20	19:28
6	Lampe, Oliver	18:20	19:28
7	Obergassel, Justus	18:20	19:28
	DIL		
1	Kim, Ahrang	18:20	19:28
	Die Linke.SDS		
1	Canpolat, Eren	18:20	19:28

44
45
46
47
48
49
50
51
52

TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es werden folgende Dringlichkeitsanträge gestellt:

- Aufnahme TOP: Wahl einer Protokollantin
Abstimmungsergebnis: (30/0/1), damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.
- Antrag Zusammenlegung der Wahlen (von Fabian Marsawa) -> TOP 11

53 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

54

55 • Antrag Wahlzeitraum der zusammengelegten Wahlen (von Fabian Marsawa) -> TOP 11
56 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

57

58 • Geschäftsordnung -> TOP 9

59 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

60

61

62 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

63

64 Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

65

66 **Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:** (30/0/1). Damit ist die Tagesordnung in
67 der so vorliegenden Form beschlossen.

68

69 **Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

70

71 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

72 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen

73 3. Feststellung der Tagesordnung

74 4. Wahl einer Protokollantin

75 5. Berichte aus den Ausschüssen

76 6. Berichte aus dem AstA

77 7. Weitere Berichte

78 8. Besprechung von Protokollen

79 9. Umbesetzung von Ausschüssen

80 10. Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

81 11. Aufnahme der BUNDjugend in die Liste der Hochschulgruppen

82 12. Zusammenlegung der Wahlen

83 13. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen

84 14. Stundungs- und Ratenminderungsanträge

85 15. Rechtsschutzanträge

86

87 **TOP 4: Wahl einer Protokollantin**

88

89 *Fraktionspause DIE LISTE 18:37-18:42 Uhr*

90

91 **Abstimmungsgegenstand: Wahl von Maren Irle als Protokollantin**

92 Abstimmungsergebnis: (30/0/1), damit ist Maren Irle weiterhin Protokollantin.

93

94 **TOP 5: Berichte aus den Ausschüssen**

95

96 Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.

97

98 **TOP 6: Berichte aus dem AstA**

99

100 Es liegen keine Berichte aus dem AstA vor.

101

102

103

104 **TOP 7: Weitere Berichte**

105
106 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

107
108

109 **TOP 8: Besprechung von Protokollen**

110
111 *Zum Protokoll der 22. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*

112
113 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 22. Sitzung inkl. Änderungsantrag von**
114 **Julian Engelmann und der LISTE**

115 Abstimmungsergebnis: (14/0/17), damit gibt es eine Enthaltungsmehrheit.
116 Erneutes Abstimmungsergebnis: (15/0/16), damit ist das geänderte Protokoll ange-
117 nommen.

118
119 *Zum Protokoll der 23. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*

120
121 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 23. Sitzung des 58. StuPa's**
122 Abstimmungsergebnis: (14/0/17), damit gibt es eine Enthaltungsmehrheit.
123 Erneutes Abstimmungsergebnis: (16/0/15), damit ist das Protokoll angenommen.

124
125 *Zum Protokoll der 24. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*

126
127 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 24. Sitzung des 58. StuPa's**
128 Abstimmungsergebnis: (18/0/13), damit ist das Protokoll angenommen.

129
130 *Zum Protokoll der 1. Studierendenparlamentssitzung des 59. Studierendenparlaments:*

131
132 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 1. Sitzung des 59. StuPa's**
133 Abstimmungsergebnis: (23/0/8), damit ist das Protokoll angenommen.

134
135

136 **TOP 9: Umbesetzung von Ausschüssen**

137
138 Es findet keine Umbesetzung von Ausschüssen statt.

139
140

141 **TOP 10: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung**

142
143 *Es liegt ein Änderungsantrag der Liste Campus Grün vor.*

144 *Es ist fraglich, ob die GO, die auf der 1. Sitzung des 59. StuPa's beschlossen wurde, gilt, weil*
145 *sie anscheinend vom Rektorat (noch) nicht amtlich bekannt gemacht worden ist.*

146
147 Myro Kerler (CG):

148 Es ist nicht klar, welche GO auf der letzten Sitzung beschlossen wurde. Meiner Ansicht nach
149 gibt es gerade keine gültige GO, weil noch keine GO von der Uni veröffentlicht wurde. Unser
150 Vorschlag ist, dass wir heute eine neue GO beschließen, um diese überhaupt ändern zu kön-
151 nen.

152
153 Julian Engelmann (JuSo-HSG):

154 Da bin ich mir nicht so sicher. In unserer Satzung steht, dass das StuPa die GO beschließen
155 soll und veröffentlicht. Das haben wir auf der StuPa-Homepage gemacht. Die normale GO

156 wurde meinem Wissen nach auch noch nie vom Rektorat veröffentlicht. Ich würde jetzt ein-
157 fach die Änderung beschließen.
158
159 Philip Lenser (DIE LISTE):
160 Wenn jetzt diese GO durch das Rektorat veröffentlicht werden soll, müssten auch alle Ord-
161 nungen aller Organe der Uni durch das Rektorat veröffentlicht werden. Das ist doch unver-
162 hältnismäßig.
163
164 Myro:
165 Die Änderungen von der 22. Sitzung des 58. StuPa's ist da mit inbegriffen?
166
167 Till Zeyn (Präsident des 59. StuPa's):
168 Ja, das ist so.
169
170 Finn Schwennsen (CG):
171 Der § 53 behandelt ja explizit die Studierendenschaft und in Abs. 4 lautet es, dass die GO am
172 Tag der Veröffentlichung durch die Uni in Kraft tritt. Für mich ist deshalb nicht klar, ob wir
173 aktuell eine gültige GO haben bzw. welche das ist.
174
175 Julian:
176 Wenn wir dieser Rechtsauffassung mit der Veröffentlichung durch das Rektorat folgen wür-
177 den, wären in den letzten 4 Jahren keine GO des StuPas gültig gewesen. Sie wurde auf der
178 StuPa-Homepage veröffentlicht und ist somit in Kraft getreten, meiner Meinung nach.
179
180 Myro:
181 Im Wortlaut lautet es, dass Beschlüsse die Hochschule in einem Verkündungsblatt bekannt
182 gibt. Für mich steht es da leider eindeutig drin.
183
184 Julian:
185 Bevor wir das jetzt hier ausdiskutieren, sollten wir das Rektorat direkt fragen und diese Fra-
186 gen klären.
187
188 Friederike Gräfin v.u.z. Elgoffstein (LHG):
189 Du kannst nicht argumentieren, dass wir das in den letzten Jahren nie so gemacht haben.
190 Dann würde es ja nie Veränderung geben. Letztlich ist es eine Entscheidung, wie wir es in
191 Zukunft machen und vor allem dass wir es in Zukunft *richtig* machen.
192
193 Finn:
194 Ich verstehe nicht, warum Änderungen an der GO veröffentlicht werden und die gesamte GO
195 nicht. Auf lange Sicht brauchen wir eine neue GO.
196
197 Julian:
198 Friederike, ich möchte dir nicht widersprechen, aber es liegt nicht an uns, sondern am Rekto-
199 rat. Ich bin immer noch der Meinung, wir sollten uns mit dem Rektorat und insb. Herrn Dr.
200 Weiß kurzschließen.
201
202 Myro:
203 Ich würde heute sehr gerne eine gesamte Geschäftsordnung beschließen, weil es dann mög-
204 lichst schnell eine gültige GO geben kann. So können wir den Prozess beschleunigen.
205
206
207

208 Julian:
209 Wir können auch die GO nehmen, die wir am 19.12.2016 beschlossen haben, die von der Uni
210 nun nur noch veröffentlicht werden müsste.

211
212 Finn:
213 In dem nun veröffentlichten Dokument ist die Änderung von der 22. Sitzung des 58. StuPas
214 nicht dabei. Da fängt das Problem schon an. Die Hauptfrage ist, was die vorliegende, aktuelle
215 GO ist.

216
217 Till:
218 Wir haben auf der letzten Sitzung eine GO beschlossen. Inwiefern sie vorher gültig war, ist
219 noch eine Frage, aber sie ist für uns erst einmal unsere gültige GO.

220
221 Paavo Czwikla (LHG):
222 Ich bin mir nicht sicher. Mein Verständnis ist, dass wir uns einig waren, dass die GO erst
223 einmal kommissarisch gilt, weil sie recht renovierungsbedürftig ist. Deswegen wäre ich bei
224 Finn und Myro, dass eine neue GO keine schlechte Idee ist.

225
226 *Es ist unklar, über was nun abgestimmt werden soll.*

227
228 **GO Antrag** auf Rückkehr zu TOP 3 von Till Zeyn.
229 Es gibt Gegenrede.
230 Der GO Antrag wird zurück gezogen.

231
232 **GO Antrag** auf Vertagung des TOPs von Till Zeyn.
233 Es gibt Gegenrede von Myro:
234 Je schneller wir eine GO beschließen, desto schneller wird auch eine GO eingeführt und gül-
235 tig gemacht.
236 Abstimmungsergebnis: (24/2/5), damit ist der TOP vertagt.

237
238 **TOP 11: Aufnahme der BUNDjugend in die Liste der Hochschulgruppen**

239
240 Die Vereinigung von Mitgliedern der WWU ‚BUNDjugend‘ beantragt die Aufnahme in die
241 beim Rektorat geführte Liste der Hochschulgruppen. Zweck der Vereinigung ist der Aus-
242 tausch von Studierenden und jungen Interessierten zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima-
243 und Umweltschutz. Durch politische Aktionen und Veranstaltungen soll zudem eine größere
244 Aufmerksamkeit für die oben genannten Themen unter Studierenden und Bürger*innen ge-
245 schaffen werden.

246
247 Diskussion:

248
249 **GO Antrag** auf Vertagung von Laura Jane Buschhoff.
250 Es gibt formale Gegenrede.
251 Abstimmungsergebnis: (17/9/3), damit ist der TOP vertagt.

252
253
254 **TOP 12: Zusammenlegung der Wahlen**

255
256 *Fabian Masarwa (stellv. AStA-Vorsitzender) stellt den Antrag vor:*

257
258 **1) Antrag zur Zusammenlegung der Wahlen zum Studierendenparlament, zur ASV**
259 **und zu den Fachschaftsvertretungen mit den Wahlen zum Senat und Fachbereichsrat**

260
261 Sehr geehrte Parlamentarier*innen,
262 Der Prozess zur Zusammenlegung der Wahlen findet nun schon seit einer geraumen Zeit statt.
263 Ein letzter Schritt ist noch zu gehen – die Satzung und die Wahlordnung der Studierenden-
264 schaft sind an die Zusammenlegung der Wahlen anzugleichen. Hierzu bitte ich um eure Zu-
265 stimmung für den Antrag, damit sich das Rektorat Ende Januar mit diesem Thema befasst und
266 wir die Wahlzusammenlegung wie für alle bereits als Fahrplan im Kopf für den Sommer die-
267 ses Jahres erreichen. Daher stelle ich den Antrag zu folgenden Änderungen:

268
269 Ergänze in § 2 Wahlgrundsätze der Wahlordnung der Studierendenschaft:

270 (6) Nach Maßgabe der Vereinbarung zwischen der Verfassten Studierendenschaft und dem
271 Rektorat wird der Zentrale Wahlausschuss beauftragt, die Wahlen der studentischen Mitglie-
272 der des Senates und der Fachbereichsräte durchzuführen.

273
274 Änderung des Wahlzeitraumes der Vertretungen der Verfassten Studierendenschaft:

275
276 • Ändere §2 Abs. 5 der Wahlordnung in:
277 „Die Wahlen erfolgen zeitgleich. Die Wahlen dauern mindestens vier und höchstens fünf
278 aufeinander folgende Vorlesungstage. Sie finden ab dem Jahr 2017 vom ersten Montag im
279 Juni bis zum darauf folgenden Freitag statt, sofern das Studierendenparlament nichts An-
280 derweitiges beschließt.“

281
282 • Ändere §12 Abs. 1 der Satzung der Studierendenschaft in:
283 „Die Amtszeit des StuPa und der FSVs beträgt ein Jahr. Abweichend davon beträgt die
284 Amtszeit des 59. Studierendenparlament und der gleichzeitig mit dem 59. Studierenden-
285 parlament gewählten FSVs und AS sowie die Vertretung der Belange der studentischen
286 Hilfskräfte im Sinne des §1 der Wahlordnung der Studierendenschaft sieben Monate.“

287
288 An der Universität Münster hat es bis jetzt jährlich immer zwei große, für Studierende rele-
289 vante, Wahlen gegeben. Die letzten Wahlen für die Gremien der Akademischen Selbstverwal-
290 tung fanden im Sommer 2016 statt. Gewählt wurden hier die studentischen Vertretungen im
291 Senat der Universität Münster, sowie die studentischen Vertretungen in den einzelnen Fach-
292 bereichsräten.

293 Die etwas präsenteren und im November stattgefundenen Wahlen zur studentischen Selbst-
294 verwaltung (also Fachschaftsräte, Ausländische Studierendenvertretung und Studierendenpar-
295 lament) soll ab diesem Jahr gemeinsam mit den Wahlen zur akademischen Selbstverwaltung
296 durchgeführt werden.

297 Bisher wurden die Wahlen für die Gremien der Universität per Briefwahl abgehalten während
298 die Wahlen für die studentische Selbstverwaltung per Urnenwahl durchgeführt wurden. Der
299 Plan ist ab dem Sommersemester 2017 eine gemeinsame Urnenwahl für alle Wahlen an der
300 Universität mit studentischer Beteiligung durchzuführen. Die Wahlen werden hauptsächlich
301 seitens des Zentralen Wahlausschusses des Studierendenparlaments durchgeführt und die
302 Universität wird sich an den zukünftigen, gemeinsamen Kosten beteiligen. Für die Durchfüh-
303 rung sämtlicher Wahlen ist die Universität bereit, die Hälfte des in der Wahlwoche für Wahl-
304 helfer*innen anfallenden Lohns zu übernehmen (basierend auf den Zahlen des vorletzten Jah-
305 res wären das ca. 15000€ + 50 % der Mehrkosten, die durch Mehrbesetzungen an Urnen ent-
306 stehen).

307 Ein Vorteil für viele Studierenden wird sein, dass sie jetzt beide Wahlen an einer Wahlurne
308 durchführen können und auch nur einmal pro Jahr wählen müssen. Darüber hinaus ist die
309 Zahl der Neueinschreibungen an der Universität Münster im Sommersemester um einiges
310 geringer. Das heißt, dass die Studierenden mehr Zeit haben werden sich zunächst in Münster

311 zurecht zu finden bevor sie sich für die Kandidatur für eines der etwaigen Ämter entscheiden
312 müssen.

313

314 **2) Antrag zur Festlegung des Wahlzeitraums für die Wahlen im Sommersemester**
315 **2017**

316 Auf Grundlage des ersten Antrags zur Änderung der Satzung und Wahlordnung für die Zu-
317 sammenlegung der Wahlen gilt es, einen Termin für die Wahlen im Sommersemester 2017
318 festzulegen.

319 Die im Antrag zur Änderung der Satzung vorgeschlagene erste Woche im Juni fällt 2017 auf
320 die Woche 3.-11. Juni. In dieser 23. Kalenderwoche sind an der Universität Pfingstferien, die
321 Durchführung der Wahlen ist daher nicht möglich.

322 In der darauffolgenden 24. Kalenderwoche vom 12.-18. Juni ist es ebenfalls nicht möglich, da
323 Fronleichnam auf den Donnerstag, den 15. Juni fällt und die Wahlwoche laut Satzung min-
324 destens vier aufeinanderfolgende Vorlesungstage beinhalten muss.

325 Aus diesem Grunde schlage ich vor, den Wahlzeitraum für die Wahlen des 60. Studierenden-
326 parlaments auf die 25. Kalenderwoche von **Montag, den 19. bis Freitag, den 23. Juni festzu-**
327 **legen.**

328

329 *Es gibt keine Diskussion dazu.*

330

331 **Abstimmungsgegenstand: Antrag zu 1): Überweisung in die 2. Lesung**

332 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag in die 2. Lesung überwiesen.

333

334 **Abstimmungsgegenstand: Antrag zu 2): Überweisung in die 2. Lesung**

335 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag in die 2. Lesung überwiesen.

336

337 *Die 2. Lesung findet in der nächsten Sitzung statt.*

338

339

340 **TOP 12: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen**

341

342 Es liegen keine Anträge vor.

343

344 **TOP 13: Stundungs- und Ratenminderungsanträge**

345

346 Es liegen keine Anträge vor.

347

348 **TOP 14: Rechtsschutzanträge**

349

350 Es liegen keine Anträge vor.

351

352

353 Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

354

355 Maren Irle